

Verhalten im Störfall

Nicht jedes Ereignis ist auch ein Störfall

Bei einem Störfall werden die zuständigen Behörden umgehend informiert. Diese gewährleisten dann die Information der Nachbarschaft.

Wie nehmen Sie einen Störfall wahr?

- Rauch – und Dampf Wolken über dem Betrieb/Werk
- Lauter Knall aus Richtung Betrieb kommend
- Alarmsignale vom Betriebsgelände

Wie werden Sie alarmiert?

- Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr
- Radiodurchsagen
- Warn-APP (z.B. NINA, KATWARN, ...)

Wo können Sie Hilfe anfordern?

- Notruf 112
- Polizei 110

(Blockieren Sie nicht Notrufnummern durch Rückfragen, es sei denn eine besondere Situation erfordert dies)

Wie können Sie sich informieren?

- Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr
- Schalten Sie das Radio ein
- Warn-APP (z.B. NINA, KATWARN, ...)

Wie wird entwarnt? Wann ist die Gefahr vorbei?

- Die Entwarnung erfolgt über mobile Lautsprecherfahrzeuge,
- Radiodurchsagen,
- Warn-APP (z.B. NINA, KATWARN, ...)

Wie schützen Sie sich selbst und andere?

- Bleiben Sie vom Ereignisort entfernt
- Suchen Sie ein festes Gebäude auf
- Holen Sie die Kinder ins Haus
- Helfen Sie bedürftigen Menschen
- Nehmen Sie Passanten auf
- Schließen Sie Fenster und Türen
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus
- Legen Sie nasse Tücher bereit, im Notfall vor Mund und Nase halten
- Rufen Sie in lebensbedrohlichen Situationen den ärztlichen Notdienst



Kunststofftechnik Bernt GmbH

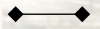
Dr.-Herbert-Kittel-Str. 10
Dr. Carsten Brockmann
08341/966128-300
info@huebner-ktb.de
www.huebner-ktb.de

Zuständige Behörde

Umweltamt Kaufbeuren
08341/437-334
www.kaufbeuren.de

Stand 12.11.2024

Information der Öffentlichkeit nach § 8a Störfallverordnung Betriebsbereich der unteren Klasse



200 m

Quelle Google Maps

Kunststofftechnik Bernt GmbH

KTG stellt galvanisierte Kunststoffteile für die Automobilindustrie her

KTG
Werkzeugbau · Spritzguss · Galvanik

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,

- die Firma Kunststofftechnik Bernt GmbH (KTB) betreibt
- Anlagen zur Lagerung von Chemikalien und
 - Anlagen zur galvanischen Oberflächenbehandlung von Kunststoffteilen

Die Kunststofftechnik Bernt GmbH ist kompetenter, zuverlässiger und zertifizierter Entwicklungspartner und Lieferant hochwertiger Kunststoffteile. Wir liefern die komplette Wertschöpfungskette aus einer Hand. Teileentwicklung, Werkzeugbau, Spritzguss, Galvanik und Montage unter einer Verantwortung und mit einem Ansprechpartner. Zu unseren Kunden gehören viele namhafte Firmen schwerpunktmäßig aus den Branchen Automobil, Haushaltsgeräte und Sanitär.

Aufgrund der Art und Menge der gehandhabten Stoffe fällt der Betrieb in den Anwendungsbereich der Störfallverordnung, da in den Anlagen u.a. akut toxische / entzündbare / gewässergefährdende Stoffe gelagert und verwendet werden. Damit ist der Betrieb ein **Betriebsbereich der unteren Klasse**.

Dies bedeutet u.a. eine Anzeige nach § 7, ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen nach § 8 und die Information der Öffentlichkeit nach § 8a der Störfallverordnung zu erstellen.

Die Anzeige nach § 7 Absatz 1 und das Konzept zur Verhinderung von Störfällen nach § 8 der Störfallverordnung wurden erstellt und der zuständige Behörde übermittelt.

Sicherheit für unsere Mitarbeiter und Nachbarn hat den höchsten Stellenwert sowohl beim Betrieb der Anlagen, sowie beim Umgang und der Lagerung von Chemikalien. Dies ist auch im Konzept zur Verhinderung von Störfällen ausführlich beschrieben. Darin werden geeignete Maßnahmen getroffen, um Störfälle bzw. um eine Ausweitung dieser zu verhindern.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 der Störfall-Verordnung (12. BImSchV), durch die Behörde, fand am 12.11.2024 statt. Weitere Informationen können von der zuständigen Behörde oder unter den genannten Kontaktdaten erfragt werden.

Mit dieser Information möchten wir Sie als unsere Nachbarn über das richtige Verhalten im Störfall und die möglichen Gefahren informieren. Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen kann ein Störfall nie vollständig ausgeschlossen werden. Dann greifen unsere Sicherheitsmaßnahmen, mit denen die Feuerwehr, die Polizei und die zuständige Behörde informiert werden.

Ihre Mitwirkung ist dabei unerlässlich, damit alle vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen greifen können.

Mögliche Störfälle wären zum Beispiel eine Explosion oder ein Brandereignis. Hierbei kann es zu Brandgasen und damit zu Atemwegsbeschwerden oder Atemwegserkrankungen kommen. Doch nicht jedes Ereignis ist auch ein Störfall!

Bei einem Störfall werden Sie über Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr / Polizei, Radiodurchsagen oder Warn-APPs (NINA, KATWARN, ...) informiert.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Diese Information ist online abrufbar unter:
www.huebner-ktb.de

Stoffe, die bei einem Störfall freigesetzt und in die Umgebung gelangen können:

- Brandgase
- Rauch
- Dämpfe



entzündbar



ätzend



Achtung (reizend)



akute Toxizität



gesundheitsgefährdend



gewässergefährdend